

# Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Allenstein.

Stück 38.

Ausgegeben zu Allenstein, am 20. September 1913.

1913.

## Inhalt:

**Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.**  
 Nr. 503. Aufhebung der Polizeiverordnung über die Führung der Deckregister.  
**Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.**  
 Nr. 504. Landespolizeiliche Festsetzung der Schreibweise von Groß Cronau und Klein Cronau.  
 Nr. 505. Beginn des Lehrganges an der Königlichen Gärtnerlehranstalt Dahlem.

Nr. 506. Aufhebung eines Krammarktes in Seeburg.  
**Bekanntmachungen anderer Behörden.**  
 Nr. 507. Kgl. Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen.  
 Nr. 508. Kgl. Prov.-Kunst- u. Gewerkschule Königsberg Pr.  
 Nr. 509. Auslosung ost- u. westpr. Rentenbankbriefe.  
 Nr. 510—515. Umgemeindungen.

## Personalnachrichten.

### Bekanntmachungen des Oberpräsidenten.

**503. Polizeiverordnung.**  
 Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 — G. S. S. 195 — und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 — G. S. S. 265 — wird mit Zustimmung des Provinzialrats verordnet, was folgt:  
**Einziger Paragraph.**

Die Polizeiverordnungen vom 20. Dezember 1908 O. P. 4463 II und 15. Januar 1909 — O. P. 53 II über die Führung der Deckregister — Amtsblatt der Königlichen Regierung Königsberg für 1908 S. 594, für 1909 S. 37, der Königl. Regierung Gumbinnen für 1908 S. 404, für 1909 S. 33 und der Königlichen Regierung Allenstein für 1908 S. 425, für 1909 S. 23 —, tritt außer Kraft.  
 Königsberg, den 10. September 1913.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.  
 In Vertretung: Graf von Lambsdorff.

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.

**504.** Mit Zustimmung des Herrn Ministers des Innern setze ich hierdurch für die Namen der Landgemeinde Groß Cronau und des Gutsbezirks Klein Cronau im Landkreise Allenstein die Schreibweisen „Groß Cronau“ und „Klein Cronau“ landespolizeilich als die amtlichen fest.

Alenstein, den 10. September 1913.

I. C. 2340. Der Regierungs-Präsident.

**505.** Am 6. Oktober d. J. beginnt an der Königlichen Gärtnerlehranstalt Dahlem (bei Berlin-Steglitz) der neue zweijährige Lehrgang.

Die Aufnahme der Hörer für die ganzen Lehrgänge findet am 1. Oktober d. J. statt. Hospitanten können zu jeder Zeit Aufnahme finden. Die Anträge zur Aufnahme sind an den Direktor der

Anstalt nach Dahlem bei Steglitz zu richten, der über die Aufnahme entscheidet.

Anfragen wegen der Aufnahmebedingungen, der beizubringenden Unterlagen, der Gliederung der Hauptlehrgänge und des zu zahlenden Lehrbeitrages sind an den Direktor der Anstalt zu richten.

Alenstein, den 9. September 1913.

I. Vo. Der Regierungs-Präsident.

**506.** Mit Genehmigung des Provinzialrates der Provinz Ostpreußen ist der für die Stadt Seeburg nach dem Normalmarktverzeichnis auf Dienstag nach Cantate festgesetzte Krammarkt vom Jahre 1914 ab dauernd aufgehoben worden. Demgemäß findet der für das Jahr 1914 auf den 12. Mai angeetzte Krammarkt nicht statt.

Alenstein, den 8. September 1913.

I. Za. 1136 IV. Der Regierungs-Präsident.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

**507.** Das Winterhalbjahr der Königlichen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen W. 3, Tiergartenstraße 4, und Glogauerstraße 21, beginnt Donnerstag, den 9. Oktober 1913.

Die Schule umfaßt eine Haushaltungs-, eine Gewerbe-, eine Handels- und eine höhere Handelsschule, ferner ein Seminar zur Ausbildung von Handarbeits-, Koch-, Hauswirtschafts- und Gewerbeschullehrerinnen.

Sie bietet ferner allgemein bildenden Unterricht und Unterricht im Turnen und im Gesang.

Mit der Schule ist ein Pensionat verbunden. Aufnahmen in die Handelsklassen und in die Seminare finden nur im Frühjahr statt.

Programme und nähere Auskunft sind durch die Vorsteherin der Schule, Fräulein Gertrud Fuhr, in Posen W. 3, Glogauerstraße 21, erhältlich.

Posen, den 20. August 1913.

Der Regierungs-Präsident.

Im Auftrage: Dietrich.

**508. Königliche Provinzial-Kunst- und Gewerkschule zu Königsberg i. Pr., Schönstraße 2.**

Fachausbildung für Maler, Bau- und Möbeltischler, Holzbildhauer, Modelleure, Goldarbeiter, Schriftsetzer, Buchdrucker, Lithographen, Mechaniker, Maschinenbauer, Maschinenisten, Elektrotechniker, Elektromonteur, Installateure, Klempner, Bau- und Kunstschlosser, Zeichner, Bauhandwerker, Steinmetze. Das Winterhalbjahr beginnt am 15. Oktober. Aufnahme 13. und 14. Oktober, mittags 11 bis 1, und abends 7 bis 9 Uhr. Lehrplan kostenfrei.

Der stellvertretende Direktor:

Prof. Feist.

**509.** Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 10. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verlosung der auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 ausgegebenen  $3\frac{1}{2}$  und 4prozentigen Rentenbriefe der Provinzen Ost- und Westpreußen sind zum 1. Januar 1914 nachstehende Nummern gezogen.

**I.  $3\frac{1}{2}$ prozentige Rentenbriefe.**

59 Stück Lit. F zu 3000 M.

55 154 336 425 511 680 747 907 1183 1511  
1755 1819 1929 1930 2007 2073 2314 2489 2501  
2541 2627 2816 3029 3195 3493 3507 3544 3583  
3870 3975 4119 4236 4275 4318 4337 4548 4821  
4918 5135 5152 5163 5175 5196 5488 5519 5970  
6153 6278 6382 6530 6591 6661 6667 6689 6762  
6977 7115 7147 7245.

18 Stück Lit. G zu 1500 M.

152 462 466 652 678 692 1100 1193 1344  
1390 1442 1541 1749 1917 1930 1978 2106 2173.

57 Stück Lit. H zu 300 M.

160 508 754 788 802 808 820 873 948 1018  
1240 1297 1323 1423 1489 2074 2435 2473 2548  
2617 2685 2699 2759 2777 3001 3026 3030 3034  
3162 3305 3309 3332 3334 3345 3353 3520 3632  
3750 3775 3857 4066 4297 4378 4937 4954 5031  
5066 5121 5323 5415 5438 5580 5679 5727 5827  
5874 6162.

45 Stück Lit. J zu 75 M.

165 286 302 449 651 688 772 869 976 1293  
1303 1400 1434 1727 1864 1989 2014 2041 2103  
2174 2242 2795 2841 3066 3098 3123 3214 3249  
3337 3380 3785 3886 4097 4198 4278 4339 4421  
4441 4579 4610 4679 4787 4796 4826 4985.

**II. 4prozentige Rentenbriefe.**

1 Stück Lit. GG zu 1500 M. Nr. 26.

2 Stück Lit. HH zu 300 M. Nr. 84 155.

2 Stück Lit. JJ zu 75 M. Nr. 20 90.

Die ausgelosten Rentenbriefe werden den Inhabern mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe mit den dazu gehörigen, nicht mehr zahlbaren Zinsscheinen, und zwar:

zu I Reihe 3 Nr. 13 bis 16 und Erneuerungsscheinen,

zu II Reihe 1 Nr. 10 bis 16 und Erneuerungsscheinen

vom 1. Januar 1914 ab bei unserer Kasse hier selbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 bzw. bei der Rentenbankkasse in Berlin, Klosterstraße 761, an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, sie an die genannten Rentenbankkassen durch die Post portofrei und mit dem Antrage einzusenden, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers und zwar bei Beträgen bis 800 M. durch Postanweisung. Sofern es sich um Beträge über 800 M. handelt, ist einem solchen Antrage eine Quittung nach folgendem Muster beizufügen:

... M. buchstäblich . . . . . Mark  
für d. . . ausgelosten . . . % Rentenbrief. . der  
Provinzen Ost- und Westpreußen Lit. . . . .  
Nr. . . . . aus der Königlichen Rentenbank-  
kasse in . . . . . empfangen zu haben,  
bescheinigt.

(Ort, Datum, Name)

Vom 1. Januar 1914 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf und es wird der Wert der etwa nicht miteingelieferten Zinsscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. O. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten bzw. zur Einlösung noch nicht präsentierten Rentenbriefe durch die in Grüneberg i. Schl. erscheinende allgemeine Verlosungstabelle im Februar und August j. Js. veröffentlicht werden.

Königsberg, den 12. August 1913.

Königliche Direktion der Rentenbank  
für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

**510. Beschluß.** Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird hiermit im Einverständnis sämtlicher Beteiligten beschlossen:

Die Grundstücke

1. **Gemarkung Kannwießen** Kartenbl. 1 Parzelle 95/93, Kartenbl. 3 Parz. 1, 2, 3, 4, 60, Kartenblatt 5 Parz. 124, 125, 126 in Gesamtgröße von 72,04,47 Hektar mit einem Reinertrage von 24,66 Tlr. und 7,08 M. Grundsteuer; 2. **Gemarkung Gr. Pionitz** Kartenbl. 1 Parz. 510/29, 511/31 usw., 472/66, 473/67, 426/102, 427/103, 104, 428/105, 491/106, 519/107, 520/108, 521/108, 522/109, 515/207 usw., 516/209 usw., 530/240, 528/242, Kartenbl. 3 Parzelle 151 in Gesamtgröße von 69,51,93 Hektar mit einem Reinertrage von 16,34 Tlr. und 4,71 M. Grund-

steuer; 3. **Gemarkung Gr. Dankheim** Kartenbl. 2 Parz. 439/238, 464/238, 170/91, 171/91, 131/92, 132/93, 95, 137/80 in Gesamtgröße von 17,87,19 Hektar mit einem Reinertrag von 6,21 Tlr. und 1,77 M. Grundsteuer; 4. **Gemarkung Riparren** Kartenbl. 2 Parz. 242/124, 245/127, in Größe von 19,80 Ar; 5. **Gemarkung Sendrowen** Kartenblatt 1 Parz. 249/118, 251/120, in Größe von 51 Ar; 6. **Gemarkung Vorken b. W.** Kartenbl. 1 Parz. 182/35, 92, in Größe von 31,60 Ar werden in kommunaler Beziehung von den vorgenannten Gemeindebezirken abgetrennt und mit dem Forstgutsbezirk Willenberg vereinigt.

Die Grundstücke der **Gemarkung Kl. Schiemanen** Kartenbl. 1 Parz. 317/213 etc., 318/214, in Größe von 5,10,64 Hektar mit einem Reinertrage von 1,29 Tlr. und 0,37 M. Grundsteuer werden in kommunaler Beziehung von dem vorgenannten Gemeindebezirk abgetrennt und mit dem Forstgutsbezirk Grüneberge vereinigt.

Eine Auseinsetzung der Beteiligten gemäß § 3 a. a. O. hat dahin stattgefunden, daß Forstfiskus an die nachgenannten Gemeinden eine einmalige Entschädigung zahlt, und zwar

an die Gemeinde Kannwiesen . . .	617,10 M.
an die Gemeinde Gr. Pivnitz . . .	154,77 M.
an die Gemeinde Gr. Dankheim . . .	79,53 M.
an die Gemeinde Kl. Schiemanen . . .	18,15 M.

Ortelsburg, den 17. Juli 1913.

Der Kreisaußschuß.

v. R ö n n e, Frhr. v. d. G o l z, S c h n e i d e r.

Dieser Beschluß ist rechtskräftig geworden.

Ortelsburg, den 26. August 1913.

Der Kreisaußschuß.

S. W.: H u e s k e r

**511. Beschluß.** Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird hiermit im Einverständnis sämtlicher Beteiligten beschlossen:

Die Grundstücke der Gemarkung Scheufelsdorf Kartenbl. 1 Parz. 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 437/35, 438/35, 36, 37, 435/38, 436/38, 39, 40, 41, 53, 54, 557/58 usw., 558/60 usw., 72, 73, 74, 75, 76, 77, 569/169 usw., 570/171 usw., 571/173, 572/173, 174, 573/175, 574/175, 575/175, 576/180 usw., 577/183 usw., 580/311 usw., 582/312, 585/317, 588/320, 591/322, 593/323, 595/173, 596/173, 597/175, 598/175, 600/321, 602/321, Kartenblatt 2 Parzelle 65/15 usw., 16, 66/17 usw., 67/18 usw., 68/19 usw., in Gesamtgröße von 140,6971 Hektar mit einem Grundsteuerreinertrage von 57,49 Tlr. und 16,53 Mark Grundsteuer werden in kommunaler Eigenschaft von dem Gemeindebezirk Scheufelsdorf abgetrennt und dem Forstgutsbezirk Scharnoven zugelegt.

Eine Auseinsetzung der Beteiligten gemäß § 3 a. a. O. hat dahin stattgefunden, daß Forstfiskus

an die Gemeinde Scheufelsdorf eine einmalige Entschädigung von 803,88 M. zahlt.

Ortelsburg, den 17. Juli 1913.

Der Kreisaußschuß.

v. R ö n n e, Frhr. v. d. G o l z, S c h n e i d e r.

Der Beschluß ist rechtskräftig geworden.

Ortelsburg, den 2. September 1913.

Der Kreisaußschuß.

**512. Beschluß.** Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird hiermit im Einverständnis sämtlicher Beteiligten beschlossen:

Die Grundstücke 1. Gemarkung Zellinowen Kartenblatt 2 Parz. 222/20, 227/20, 231/20, 226/21, 229/21, 256/21, 257/21, 224/22, 228/22, 230/22, 225/23, Kartenblatt 3 Parzelle 358/150 in Gesamtgröße von 21,4051 Hektar mit einem Reinertrage von 5,42 Tlr.; 2. **Gemarkung Kl. Zerutten** Kartenblatt 1 Parz. 223/64, 224/65, 66, 67, 366/71 Kartenblatt 2 Parz. 1, 1 I, 1 II, 1 III, 1 IV in Gesamtgröße von 40,6500 Hektar mit einem Reinertrag von 11,81 Tlr. werden in kommunaler Beziehung von den vorgenannten Gemeindebezirken abgetrennt und dem Forstgutsbezirk Rakeburg zugelegt. Das Grundstück **Gemarkung Kl. Zerutten** Kartenblatt 4 Parz. 144/38 in Größe von 10,2325 Hektar mit einem Reinertrag von 4 Tlr. wird in kommunaler Beziehung von dem genannten Gemeindebezirk abgetrennt und mit dem Forstgutsbezirk Corpellen vereinigt. Die Grundstücke **Gemarkung Kl. Zerutten** Kartenbl. 1 Parz. 161/62, 162/63, 364/25, 392/74, 393/73, 394/74, 395/73, Kartenbl. 2 Parz. 215/142, 143, 254/34, in Gesamtgröße von 36,5272 Hektar mit einem Reinertrag von 14,07 Tlr. werden in kommunaler Beziehung von dem Gemeindebezirk abgetrennt und mit dem Forstgutsbezirk Friedrichsfelde vereinigt.

Eine Auseinsetzung der Beteiligten gemäß § 3 a. a. O. hat dahin stattgefunden, daß Forstfiskus an die Gemeinde Zellinowen eine einmalige Entschädigung von 91,08 M., und an die Gemeinde Kl. Zerutten eine solche von 308,55 M. zahlt.

Ortelsburg, den 17. Juli 1913.

Der Kreisaußschuß.

v. R ö n n e, Frhr. v. d. G o l z, S c h n e i d e r.

Dieser Beschluß ist rechtskräftig geworden.

Ortelsburg, den 2. September 1913.

Der Kreisaußschuß.

**513. Beschluß.** Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird hiermit im Einverständnis sämtlicher Beteiligten beschlossen:

Die Parzelle 176/120 des Kartenblatts 2 der Gemarkung Riparren in Größe von 4,59 Hektar mit einem Grundsteuerreinertrage von 1,80 Taler und 0,52 M. Grundsteuer, die Parzellen 242/117 usw., 248/4 des Kartenblatts 1, 482/121, 110 des Kartenblatts 3, 95, 96, 97 des Kartenblatts 4 der

Gemarkung Sendrowen in Gesamtgröße von 25,36,26 Hektar mit einem Grundsteuerreinertrage von 7,61 Taler und 2,19 M. Grundsteuer werden in kommunaler Beziehung von den vorgenannten Gemeindebezirken abgetrennt, und mit dem Forstgutsbezirk Willenberg vereinigt.

Eine Auseinandersetzung der Beteiligten gemäß § 3 a. a. O. hat dahin stattgefunden, daß Forstfiskus an die Gemeinde Riparren eine einmalige Ausgemeindungsentschädigung von 24,09 M. und an die Gemeinde Sendrowen eine solche von 77,22 Mark zahlt.

Ortelsburg, den 17. Juli 1913.

Der Kreisaußschuß.

v. Rönne, Frhr. v. d. Golz, Schneider.

Der Beschluß ist rechtskräftig geworden.

Ortelsburg, den 2. September 1913.

Der Kreisaußschuß.

**514. Beschluß.** Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird hiermit im Einverständnis sämtlicher Beteiligten beschlossen:

Die Grundstücke der Gemarkung Rohrdorf Kartenblatt 1 Parz. 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157 in Größe von 37,29,30 Hektar, mit einem Reinertrage von 7,02 Taler und 1,92 M. Grundsteuer werden in kommunaler Beziehung von diesem Gemeindebezirk abgetrennt und dem Forstgutsbezirk Willenberg zugelegt.

Eine Auseinandersetzung der Beteiligten gemäß § 3 a. a. O. hat dahin stattgefunden, daß Forstfiskus an die Gemeinde Rohrdorf eine einmalige Entschädigung von 63,69 M. zahlt.

Ortelsburg, den 17. Juli 1913.

Der Kreisaußschuß.

v. Rönne, Frhr. v. d. Golz, Schneider.

Der Beschluß ist rechtskräftig geworden.

Ortelsburg, den 4. September 1913.

Der Kreisaußschuß.

**515. Beschluß.** Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird hiermit im Einverständnis sämtlicher Beteiligten beschlossen:

Die Grundstücke der Gemarkung Montwitz Kartenbl. 2 B Parzelle 146/4, 138/5, 147/5, 127/6, 128/6, 129/6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 18, 151/93, 153/95 und Kartenblatt 3 B Parzelle 515/386 in Gesamtgröße von 63,46,50 Hektar mit einem Grundsteuerreinertrage von 51,42 Taler und 14,76 M. Grundsteuer werden in kommunaler Beziehung von dem vorgenannten Gemeindebezirk abgetrennt und mit dem Forstgutsbezirk Willenberg vereinigt.

Eine Auseinandersetzung der Beteiligten ge-

mäß § 3 a. a. O. hat dahin stattgefunden, daß Forstfiskus an die Gemeinde Montwitz eine einmalige Entschädigung von 982,74 M. zahlt.

Ortelsburg, den 17. Juli 1913.

Der Kreisaußschuß.

v. Rönne, Frhr. v. d. Golz, Schneider.

Der Beschluß ist rechtskräftig geworden.

Ortelsburg, den 4. September 1913.

Der Kreisaußschuß.

#### Personalnachrichten.

Den Königl. Forstern Weiß in Jablonken, Oberförsterei Jablonken, Kropf in Neu-Bartelsdorf, Oberförsterei Burden, Lange in Leschno, Oberförsterei Burden, Alamann in Grünort, Oberförsterei Liebemühl, Miedtke in Schießgarten, Oberförsterei Liebemühl, Haagen in Gehlfeldt, Oberförsterei Liebemühl, Malchow in Hirschhagen, Oberförsterei Kurwien, Helbing in Persing, Oberförsterei Commusin und Meyer in Neuwald, Oberförsterei Hartigswalde ist der Charakter als Königl. Hegemeister verliehen worden.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 15. August 1913 ist dem Schmiedemeister Otto Schade in Osterode Ostpr. das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen worden.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 3. September d. Js. in Folge der von der Stadtverordnetenversammlung zu Osterode Ostpr. getroffenen Wahl den Stadtrat Max Mulertt daselbst als besoldeten Beigeordneten der Stadt Osterode Ostpr. für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren zu bestätigen geruht.

In Löben sind der Fabrikbesitzer Max Lehmann und der Rentier Ernst Rafowski zu unbesoldeten Magistratsmitgliedern gewählt. Diese Wahlen sind für die gesetzliche sechsjährige Amtsdauer bestätigt worden.

Unter Entlassung aus dem Justizdienste sind die Gerichtsassessoren Kurt Gland zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königl. Amtsgericht in Tapiau und Kurt Reßler in Stallupönen zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königl. Amtsgericht in Birkfallen zugelassen worden.

Der Referendar Dr. Ferdinand Walter ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienste ausgeschieden. Der Rechtskandidat Walter Werner ist zum Referendar ernannt.

Der ständige Inspektionsgehilfe Janowski in Br. Holland ist zum Inspektionsassistenten bei dem Gerichtsgefängnis in Glaz ernannt.

Der Staatsanwalt Born in Essen ist an die Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Allenstein versetzt.

Hierzu der Döffentliche Anzeiger Stück 38.

Die Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Belegblätter von 1 oder ¼ Bogen kosten 10 Pf. und von ½ oder ¼ Bogen 5 Pf. Schriftleitung in der Amtsblattverwaltung der Königl. Regierung.

Druck von W. E. Harich in Allenstein.